

Mantelfragebogen



**Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.**



**Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung**

Bitte diesen Mantelfragebogen - unabhängig davon, ob Sie Maßnahmen zur Unfallprävention anbieten - in jedem Fall ausfüllen und an uns zurücksenden!

**Aktivitäten/Medien/Maßnahmen
zur Prävention von Kinderunfällen
in der Bundesrepublik Deutschland**

Erhebung 2004

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V. (BAG)**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Wird von der BZgA ausgefüllt

Institution: _____

Fragebogenkennung: _____

Eingangsdatum: _____

1. Bitte machen Sie hier Angaben zu Ihrer Organisation/Institution	
Name der Organisation/Institution	
Kurzbezeichnung	
Straße	
Postleitzahl	
Ort	
Bundesland	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
www (Dient auch zur direkten Verlinkung)	
Ausgefüllt durch	
AnsprechpartnerIn für weitere Fragen Tel.-Durchwahl E-Mail (Wenn anders als oben angegeben)	

2. Zu welchem Bereich gehört Ihre Organisation/Institution?	
<input type="checkbox"/> AK Gesundheit/Vorschulparlamente	<input type="checkbox"/> Landesvereinigungen zur Gesundheitsförderung
<input type="checkbox"/> Ärztliche Organisationen/Kliniken	<input type="checkbox"/> Öffentlicher Gesundheitsdienst
<input type="checkbox"/> Bundes-, Landesministerien	<input type="checkbox"/> Polizei
<input type="checkbox"/> Forschungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> Sportbereich
<input type="checkbox"/> Hilfs-, Rettungsdienste	<input type="checkbox"/> Verbraucherschutz, -beratung
<input type="checkbox"/> Kommerzielle Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verkehrsbereich
<input type="checkbox"/> Krankenkassen/Unfallkassen/Versicherungen	<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar

3. Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Organisation/Institution (Falls Informationsbroschüre vorhanden, bitte beifügen bzw. schicken)

4. Sind Sie im Bereich „Kinderunfallprävention“ tätig?
<input type="checkbox"/> Ja, wir arbeiten im Bereich der Kinderunfallprävention (bitte weiter bei Frage 5)
<input type="checkbox"/> Nein, aber wir planen im Bereich Kinderunfallprävention zu arbeiten (bitte weiter bei Frage 5)
<input type="checkbox"/> Nein, wir arbeiten nicht im Bereich der Kinderunfallprävention (bitte weiter bei Frage 8)

5. In welchen Bereichen liegen Ihre Arbeitsschwerpunkte in Bezug auf die Prävention von Kinderunfällen? (Mehrfachnennung möglich)

- Aufklärung, Beratung, Erziehung, Schulung
- Datenerhebung, Forschung
- MultiplikatorInnen Schulung
- Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit
- Persönliche Schutzmaßnahmen (z.B. Helm, Ellbogen-/Knieschützer etc.)
- Sichere Umgebung (z.B. Nutzung von Sicherheitsprodukten im Haushalt)
- Umsetzung gesetzlicher Regelungen
- Verbesserung der Gerätesicherheit (technische Fragen der Sicherheit)
- Sonstige, und zwar

6. Wo liegt Ihr Haupthandlungsfeld?

Auf der Bundesebene Auf der Landesebene Auf der kommunalen Ebene

7. Mit welchen Kooperationspartnern arbeitet Ihre Organisation/Institution auf dem Gebiet der Kinderunfallprävention zusammen? (Mehrfachnennung möglich)

<input type="checkbox"/> Ärzteverbände	<input type="checkbox"/> Hebammen, Entbindungspfleger	<input type="checkbox"/> Regionale AGs Kindersicherheit
<input type="checkbox"/> Arztpraxen, Niedergelassene ÄrztInnen	<input type="checkbox"/> Jugendämter	<input type="checkbox"/> Rettungsorganisationen
<input type="checkbox"/> Feuerwehren	<input type="checkbox"/> Kindergärten	<input type="checkbox"/> Schulen
<input type="checkbox"/> Gesetzliche Unfallversicherungen	<input type="checkbox"/> Krankenhäuser	<input type="checkbox"/> Sportvereine
<input type="checkbox"/> Gesundheitsämter	<input type="checkbox"/> Krankenkassen	<input type="checkbox"/> Unternehmen/Firmen
<input type="checkbox"/> Gesundheitskonferenzen	<input type="checkbox"/> Ministerien (Bund/Land)	<input type="checkbox"/> Verkehrswachten
	<input type="checkbox"/> Polizeidienststellen	<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar

8. Regionale Arbeitsgemeinschaften (An vielen Orten gibt es Gruppierungen aus verschiedenen Institutionen, die sich zur Förderung der Gesundheit zusammengeschlossen haben.)

8.1 Arbeiten Sie in einer regionalen „Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung“?

Nein

Ja (Bitte Namen der Arbeitsgemeinschaft und der Kontaktperson angeben)

Wenn ja, wird das Thema Kindersicherheit behandelt?

Nein

Ja (Bitte Namen der Arbeitsgemeinschaft und der Kontaktperson angeben)

8.2 Arbeiten Sie in einer regionalen „Arbeitsgemeinschaft zur Kindersicherheit“?

Nein

Ja (Bitte Namen der Arbeitsgemeinschaft und der Kontaktperson angeben)

9. Haben Sie schon früher einmal von der BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V. gehört?

Nein

Haben Sie Interesse an Kontakt und Zusammenarbeit (z.B. Aufnahme in den Verteiler der BAG)?

Nein

Ja

Ja

Haben Sie den Service der BAG schon einmal genutzt?

Ja

Ja, und ich würde gerne regelmäßig Informationen der BAG erhalten

Nein, aber ich würde gerne regelmäßig Informationen der BAG erhalten

Nein, derzeit besteht auch kein Bedarf

10. Haben Sie Vorschläge, welche Firma/welches Unternehmen als Partner für das Thema Kinderunfallprävention angefragt werden könnte?

Nein

Ja, und zwar

11. Haben Sie Vorschläge, welche Organisationen/Einrichtungen ebenfalls mit diesem Fragebogen angeschrieben werden könnten (z.B. Regionalstellen)?

Bitte gegebenenfalls auch Adressenliste beifügen oder per E-Mail senden an kindersicherheit@agentsp.de. Sie können den Fragebogen auch direkt weiterleiten.

Nein

Ja, und zwar

12. Angaben zur Veröffentlichung

Wir sind mit der Veröffentlichung unserer Angaben zur Institution und zu den Angeboten einverstanden. Bei elektronischer Dateneingabe stimmen wir der Veröffentlichung auch ohne Unterschrift zu.

Wir sind mit der Veröffentlichung unserer Angaben nicht einverstanden.

Unterschrift

13. Weitere Informationen/Bemerkungen/Erfahrungen

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!